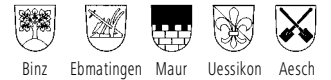


Maurmer Post



Erweiterungsbau Schulhaus Aesch: Verzicht auf Urnengang und Submission

Wenn's plötzlich pressiert

In Rekordzeit hat die Gemeinde Maur beim Schulhaus Aesch einen Erweiterungsbau erstellt, um zusätzlichen Schulraum zu schaffen. Die Kosten in der Höhe von etwas mehr als zwei Millionen bewilligte der Gemeinderat in eigener Kompetenz, statt damit an die Urne zu gehen. Wegen «Dringlichkeit» verzichtete er auch auf eine Submission für die Architekturleistungen.

Man konnte nur staunen, wie schnell das ging. Noch nicht lange ist es her, seit der Gemeinderat im Februar 2020 den Objektkredit für den Erweiterungsbau beim Schulhaus Aesch bewilligte. Kurz darauf fuhren die Bagger auf. Im August 2021 konnte das neue Gebäude bereits in Betrieb genommen werden: ein gelungener und zweckmässiger Schulhausbau, der Platz bietet für zwei zusätzliche Schul- oder Kindergartenklassen.

Umsichtige Planung gefragt

Es ist Platz, der dringend benötigt wird. Schon seit Jahren war absehbar, dass der Schulraum im Ortsteil zunehmend knapp werden dürfte: Das Schulhaus ist voll belegt, während beständig neue junge Familien mit Kindern zuziehen. In vielen Aeschmer Liegenschaften aus den 60ern und 70ern zeichnet sich ein Generationenwechsel ab, ausserdem wird im Ort fleissig gebaut.

Die Planung von Schulraum ist dabei keine einfache Angelegenheit – gerade für Maur mit seinen vielen auseinanderliegenden Ortsteilen und Schuleinheiten: Die Bevölkerungsentwicklung lässt sich nicht bis ins Detail prognostizieren. Die Gemeinde muss aber in der Lage sein, auch auf kurze Spitzen und «Ausreisser» in der demografischen Entwicklung zu reagieren, denn sie ist gesetzlich verpflichtet, Schulraum bereitzustellen.

Schüler ohne Schulzimmer, das geht also nicht. Schulgebäude aber grosszügig auf Vorrat erstellen, das würde von den Steuerzahlern auch nicht goutiert.



In Rekordzeit umgesetzt: der neue Anbau beim Schulhaus Aesch. Bild: Annette Schär

Darum und weil das Bauen neuer Schulhausgebäude jeweils lange Vorkaufzeiten mit sich bringt, ist eine umsichtige, professionell abgestützte Liegenschaftsplanung gefragt. Genau das ist wohl in vergangenen Jahren nicht immer optimal gehandhabt worden, wenn man betrachtet, wie oft kurzfristiges Handeln notwendig wurde.

Provisorien wegen Raumknappheit

Schon 2013 beschäftigte sich der Maurmer Gemeinderat mit dem Thema Schulraumplanung und gab externe Studien und Abklärungen in Auftrag. Im Dezember 2016 konstatierte er in einem Verhandlungsbericht anstehende Raumknappheit bei den Schulen in Binz und Ebmatingen: «Weil die Planung und Realisierung eines neuen Schulhauses mehrere Jahre dauert, muss der sich abzeichnende Engpass mit Provisorien überbrückt werden.»

Beim Schulhaus Leacher in Ebmatingen (bei dem ohnehin eine als dringlich erkannte Erneuerung anstehend) wurde ein bereits seit 2015 be-

stehender Pavillon noch zusätzlich aufgestockt. Für Binz kaufte man einen Pavillon, der nun seit Jahren einen Teil des Dorfplatzes belegt.

Zwei Jahre später, im November 2018, sprach die «Maurmer Post» den Schulpräsidenten Stephan Oehen in einem Interview auf das Thema an. «Dass man mit Provisorien arbeiten muss, weil die Planung schwierig ist, diese Thematik haben alle Gemeinden im Kanton», sagte Oehen. «In Ebmatingen und Aesch sind die Schulen zum Beispiel voll. In Maur und in Binz eher nicht. Persönlich schliesse ich darum nicht aus, dass wir kurzfristig und zeitlich begrenzt Kinder per Schulbus in andere Schulhäuser fahren.» Oehen sagte zwar, das alles sei noch keine beschlossene Sache. Seine Ankündigung zog jedoch enttäuschte Leserbriefe nach sich. Darin zeigten Eltern Unverständnis – für die ständigen Provisorien auf der einen Seite, viele verwehrten sich aber auch dagegen, dass ihre Kinder allenfalls

Fortsetzung auf S. 3...

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Letzten Freitag, zwei Uhr nachts. Ich stand also da. Wütend. Mitten in Ebmatingen. Und

hatte noch einen weiten Fussmarsch vor mir.

Vor der Abfahrt in Zürich hatte mir der Nachtbus-Fahrer noch versichert, der Kurs vom Bellevue nach «Maur, See» führe via «Ebmatingen, Looren» – von wo aus ich gut nach Aesch hätte heimlaufen können. Dem war dann aber offenbar doch nicht so... ein Missverständnis. Ein paar Maurmer Jugendliche im Bus setzten sich für mich ein und beschworen den Fahrer, er solle den kleinen Umweg machen, das würde doch niemanden stören. Aber der Fahrer ging nicht darauf ein. Dienst ist Dienst. So blieb mir nichts anderes übrig, als in «Ebmatingen, Dorf» auszusteigen.

Ich stand da, atmete die kühle Nachtluft ein und trottete halt los, Richtung Forch. Der Mond schien hell. Am Wegrand grasten Schafe. Ihr Gebimmel verriet mir, dass sie auch noch wach waren. Dann und wann sauste ein Auto mit grellen Scheinwerfern an mir vorbei. Sonst war alles still. Ich marschierte und sumpte «Die Nacht ist ohne Ende». Dann, die ersten Häuser von Aesch. Ich musterte, wo noch ein Lichtlein brennt. Gegen drei Uhr erreichte ich mein Zuhause. Hellwach und glücklich.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 15.10., 24./31.12.2021

(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8127 Forch

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg



pflegen
schützen
unterhalten



RUGGIERO
Hauswartungen
Rellikonstrasse 9
CH-8124 Maur

T +41 44 980 21 24
N +41 79 414 89 41
info@ruggiero.ch
www.ruggiero.ch

PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT
Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

**SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE**

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**
Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



NATURSTEIN · MOSAIK · KERAMIK



Wir sind die
Plattener-Götter!



SCHEWILLER
RAUM ERLEBEN

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER
079 243 14 94 | 044 942 00 42

SCHEWILLER-RAUM.CH

**Das Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!**

Kompetente Beratung
und bester Service!

euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

**MANSER
ELEKTRO
ANLAGEN AG**

NEUBAUTEN
UMBAUTEN
REPARATUREN

FORCHSTRASSE 197A
8132 EGG
TELEFON 044 984 06 24
NATEL 079 358 83 05
WWW.MANSER-ELEKTRO.CH

FÜR TRENDIGE FRISUREN!
Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

... Fortsetzung von S. 1

in anderen Ortsteilen beschult werden. 2019 beschloss der Gemeinderat, auch im Hinblick auf eine Aktualisierung der Schulraumplanung, eine Software anzuschaffen für das strategische Portfoliomangement für Gebäude und Infrastruktur.

Bau statt Provisorium

Mit dem Wissen um diese Vorgeschichte war es deshalb interessant, als der Gemeinderat im Januar 2020 bei den Bauauschrieben recht überraschend ein Projekt publizierte für den «Neubau eines zweigeschossigen Doppelkindergartens» beim Schulhaus Aesch.

Kurz darauf, Mitte Februar, schob der Gemeinderat in den «Mitteilungen der Gemeinde» die Information der Öffentlichkeit hinterher: «Die Schulraumplanung ist ein Thema, das den Liegenschaftenausschuss, den Gemeinderat und die Schule konstant beschäftigt. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen und der damit verbundenen bestehenden räumlichen Verhältnisse braucht es in den kommenden Jahren mehr Schulraum in Maur. So wird etwa in Aesch auf August 2021 neuer Schulraum für zwei Kindergartenklassen benötigt.»

Hier plante der Gemeinderat also für einmal kein Provisorium wie in anderen Ortsteilen, sondern trieb mit Entschlossenheit ein Bauprojekt voran. Während andere öffentliche Bauten oft einen langwierigen vorangehenden Planungs- und demokratisch abgestützten Abstimmungsprozess erfordern, hatte der Gemeinderat hier in Eigenregie und in beachtlicher Schnelligkeit ein Projekt und den dazugehörigen Objektkredit in der Höhe von CHF 2050000 als «gebundene Ausgabe» bewilligt. Durch die Klassifizierung als «gebundene Ausgabe» wurde der sonst bei einer Ausgabe in dieser Höhe notwendige, zeitintensive Urnengang hinfällig.

Es mag Glück gewesen sein, dass es bei der amtlichen Publikation des Bauprojekts offenbar auch zu keinen Einsprachen von Anwohnern kam, welche die Sache verzögert hätten. So konnten die Bauarbeiten zügig beginnen. Sie verliefen ohne grössere Zwischenfälle und

Gebundene Ausgaben

Nach § 103 des Zürcher Gemeindegesetzes sind Ausgaben dann gebunden, wenn «die Gemeinde durch einen Rechtssatz, durch einen Entscheid eines Gerichts oder einer Aufsichtsbehörde oder durch einen früheren Beschluss der zuständigen Organe oder Behörden zu ihrer Vornahme verpflichtet ist und ihr sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Entscheidungsspielraum bleibt.»

Solche gebundenen Ausgaben kann der Gemeinderat unbeschränkt in eigener Kompetenz bewilligen. Andere Investitionen in Liegenschaften des Verwaltungsvermögens kann der Maurmer Gemeinderat gemäss Gemeindeordnung nur bis zu einer Höhe von CHF 300000 in eigener Kompetenz bewilligen. Bei Beträgen über CHF 300000 ist ein Entscheid der Gemeindeversammlung erforderlich, ab CHF 2000000 eine Urnenabstimmung.



Schulpavillon auf dem Dorfplatz Binz.

Bild: Stephanie Kamm

konnten plangemäss und wie als Punktlandung aufs neue Schuljahr hin vollendet werden.

Gerade erst kürzlich, Anfang August 2021, publizierte der Gemeinderat einen Bericht zur Fertigstellung des Baus. Darin zeigt er sich sehr zufrieden: «Der Gemeinderat ist erfreut über die schlanke, rasche und termingerechte Umsetzung des Projekts.»

Aufhorchen liess allerdings der Abschnitt, wo die Gemeinde einräumte, dass man sich im vorliegenden Fall entschieden habe, auf eine zeitintensive Submission (also auf das Ausschreiben von Aufträgen der öffentlichen Hand, damit sich alle interessierten Unternehmen darauf bewerben können) zu verzichten. «Die Aufträge für den Erweiterungsbau wurden deshalb direkt an das Planerteam apb architekten ag, Uster, vergeben.»

Das genannte Unternehmen hatte in der Vergangenheit schon den Erweiterungsbau beim Gemeindehaus verantwortet, die Firma kannte man also schon von früher. Der Gemeinderat zeigte sich im Bericht überzeugt und zog ein äusserst positives Fazit: «Wie die erfolgreiche Umsetzung des Projekts nun bestätigt, war dies ein sinnvoller und folgerichtiger Entscheid, zumal das Architekturbüro bereits im Auftrag des Gemeinderats den Kostenvoranschlag ausgearbeitet und zuvor eine Machbarkeitsstudie erstellt hatte.»

Eine Erfolgsgeschichte?

So besehen könnte man also davon ausgehen, dieses Bauprojekt stelle eine Erfolgsgeschichte dar. Warum erstellt man in anderen Ortsteilen (Dauer-)Provisorien, wenn ein Schulhausgebäude so schnell, unkompliziert und vergleichsweise günstig gebaut werden kann – wäre das denn nicht ein Beispiel, das auch in anderen Ortsteilen Schule machen könnte?

Andererseits mögen kritische Geister auch einwenden: Darf der Gemeinderat denn überhaupt so vorgehen? Warum ist diese Ausgabe als «gebunden» klassifiziert, wenn andere Infrastrukturprojekte wie das Generationenprojekt Looren oder das geplante Bevölkerungsschutzgebäude dieses Kriterium offenbar nicht erfüllen? Und warum konnte der Gemeinderat einfach so auf die sonst gesetzlich vorgeschriebene Submission

verzichten? Zwar wurden im vorliegenden Fall offenbar nicht die gesamten Bauleistungen freihändig vergeben, wie man aufgrund der etwas missverständlichen Schilderung in der gemeinderätlichen Mitteilung hätte meinen können. Aber immerhin die gesamten Leistungen des Architekturbüros.

Vorgeschrieben ist, dass die öffentliche Hand Auftragsleistungen wie etwa Planerleistungen über dem Betrag von 150000 Franken im Einladungsverfahren und über 250000 Franken mit öffentlicher Ausschreibung submissionieren muss – damit sie eben gerade nicht freihändig vergeben werden können. Nur so kann der Wettbewerb spielen.

Eine Nachfrage beim Gemeindeschreiber mit Bitte um Herausgabe entsprechender Protokolle zeigt, dass der Gemeinderat sich bei seinem Entscheid auf den § 10 der kantonalen Submissionsverordnung berufen hat. Demnach kann man auf Submission verzichten, wenn aufgrund «unvorhersehbarer Ereignisse» die Beschaffung so dringlich wird, dass kein offenes, selektives oder Einladungsverfahren durchgeführt werden kann.

Aber Schulraumbedarf... kann man diesen tatsächlich als «unvorhersehbar» charakterisieren? Wie viele Kinder neu eingeschult werden pro Schuljahr respektive wie viele Kinder zu- und wegziehen in einem Ortsteil, sollte in den wesentlichen Grundzügen auf einige Jahre hinaus absehbar sein, sofern man eben umsichtige und vorausschauende Prognosen erstellt. Angenommen, eine Gemeinde verpasst dies und kann sich bei anstehenden Schulhausbauten dann auf Dringlichkeit berufen und Aufträge freihändig vergeben, würde mangelhafte Planung ja geradezu «belohnt».

Ausnahmetatbestand

«Der entsprechende Ausnahmetatbestand in § 10 der kantonalen Submissionsverordnung wird von den Gerichten sehr restriktiv ausgelegt», erklärt Christoph Schärli, Rechtsanwalt und Experte für öffentliches Beschaffungsrecht bei Geissmann Rechtsanwälte AG, auf Anfrage der MP. Da

Fortsetzung auf S. 4...

...Fortsetzung von Seite 3

es sich um einen Ausnahmetatbestand handle, könne dieser auch nur in effektiven Ausnahmefällen angerufen werden. Die Rechtsprechung verlange insbesondere, dass die zeitliche Dringlichkeit nicht von der Vergabestelle verschuldet worden sei. «Der Ausnahmetatbestand der Dringlichkeit ist für Fälle vorgesehen, in denen eine Gemeinde wirklich rasch handeln muss. Etwa, wenn durch eine Überschwemmung ein Gebäude sofort saniert werden muss, oder – wie gerade erlebt – bei einer Pandemie gewisse Beschaffungen keinen zeitlichen Aufschub dulden», so Schärli.

Planerleistungen und allgemein Bauvorhaben würden die Voraussetzungen für eine freihändige Beschaffung aufgrund von Dringlichkeit in der Regel nicht erfüllen, da diese jeweils aus einem seit längerem erkennbaren Bedürfnis geplant werden und immer auch ein Kredit- und Baubewilligungsverfahren durchlaufen müssen.

Rückfrage beim Gemeinderat

Die «Maurmer Post» fragte beim für Liegenschaftsthemen zuständigen Gemeindepräsidenten Roland Humm nach und reichte schriftlich einige Fragen ein zur Höhe von Ausgaben, zur Klassifizierung als «gebundene Ausgabe» und zur freihändigen Auftragsvergabe. Er wolle die Fragen im Gemeinderat diskutieren, antwortete Humm. 2½ Wochen später folgte dann die ebenfalls schriftliche Stellungnahme: Sowohl den Entscheid, die Investition als gebundene Ausgabe zu klassifizieren, wie auch den Verzicht auf eine Submission begründete Humm darin mit dem gesetzlichen Auftrag, Schulraum bereitzustellen und mit Dringlichkeit. Im Ortsteil Aesch seien die Schülerzahlen «unerwartet stark gewachsen». Die Zahl der Zuzüge sei höher gewesen als von den eingesetzten Instrumenten vorausgesagt. «Die eingesetzten Prognosetools werden laufend überprüft und wo nötig angepasst. So hoffen wir, die Entwicklungen noch besser in den Griff zu bekommen.» Dass man in Aesch nicht einen Pavillon erstellt habe wie in anderen Ortsteilen, begründete Humm damit, dass die

Schulanlage in einem baulich guten Zustand sei. Sie bleibe sicher über die 15 Jahre bestehen, es lohne sich deshalb zu investieren.

«Wahrscheinlich falsch»

Weiter schrieb Humm, wegen der Nachfrage der «Maurmer Post» habe der Gemeinderat die Klassifizierung als gebundene Ausgabe nun einer juristischen Prüfung unterzogen: «Es hat sich gezeigt, dass diese wahrscheinlich falsch war.» Auch den Verzicht auf Submission liess der Gemeinderat juristisch prüfen. «Leider hat die Prüfung ergeben, dass wahrscheinlich bereits für die Planerleistungen eine Submission nötig gewesen wäre.»

Seine Klassifizierungspraxis will der Gemeinderat nun überdenken und das Vorgehen im konkreten Fall mit externer Unterstützung untersuchen lassen. «Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird der Gemeinderat die Öffentlichkeit wieder informieren. Dies wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2021 der Fall sein.»

Die genauen Zahlen, wie viel Geld ohne Submission für was vergeben wurde, konnte Humm nicht beziffern – das werde im Rahmen der Untersuchung abgeklärt. «Nach aktuellem Wissensstand handelt es sich ausschliesslich um Leistungen der apb.» In den Gemeinderatsbeschlüssen sind Beträge genannt, die an apb gingen: Am 26. August 2019 war es eine Vergabe von 75 928.50 Franken für Architekturleistungen von «Vorprojekt bis Bewilligungsverfahren» sowie ein bewilligter Projektkredit für 160 000 Franken. Am 27. Januar 2020 Architekturleistungen im Umfang von 197 750.10 Franken.

Wie Humm ausführte, gehe man aufgrund der aktuellen Unterlagen von insgesamt 300 000 Franken aus, die freihändig vergeben wurden. Die genauen Kosten kenne man erst, wenn die Bauabrechnung vorliege. Auch die Frage der MP, ob diese Kosten im Objektkredit von 2,05 Millionen enthalten sind, bleibt vorderhand unbeantwortet. Zur Frage, wer die Untersuchung von externer Seite begleite, machte Humm keine näheren Angaben.

Wohl doch keine Erfolgsgeschichte

Die Moral von der Geschichte? In Maur ist es Aufgabe der Schulpflege, den Schulraumbedarf mittelfristig zu prognostizieren und diesen dem gemeinderätlichen Liegenschaftenausschuss mitzuteilen, der für die Bereitstellung von Schulraum verantwortlich ist. So besehen wirft die offenkundige Zeitnot kein gutes Licht auf die verwendeten Prognosetools respektive die Abstimmungsprozesse zwischen beiden Gremien.

Plötzlich musste es halt schnell gehen. Und das war der Grund, warum der Gemeinderat die Ausgabe als «gebunden» klassifizierte und den demokratischen Mitspracheprozess aushebelte. Auch eine ordentliche Submission der Planerleistungen, die wohl so um die drei bis vier Monate zusätzlich Zeit gekostet hätte, schien nicht mal mehr drinzuliegen. Das gewählte Vorgehen war nun juristisch gesehen «wahrscheinlich falsch», wie der Gemeinderat einräumt.

Diese schnelle und unkomplizierte Realisierung des Baus ist also offenbar doch keine Erfolgsgeschichte, wie man hätte hoffen mögen.

Text: Annette Schär

Aiko Fiebig Gedenkkonzert

Sonntag, 10. Oktober 2021, 15.00 Uhr
Reformierte Kirche Maur

Das Ensemble «Orchester Maur»
Leitung: Eckhard Fiebig

Solisten

Volker Vogel, Tenor
Werner Gröschel, Bass
Janos Balkany, Violine
Claude Rippas, Trompete
John Loretan, Posaune
Alex Stukalenko, Orgel, Klavier

«Musik hat mich in
die Welt gesandt»

Aiko

Eintritt frei –
Kollekte

Reservation empfohlen:
Artist Management
Verena Keller
keller.verena@bluewin.ch
044 980 15 13

3G Schutzkonzept:
Zutritt ab 16 Jahren
nur mit Vorzeigen eines gültigen
Covid-19-Zertifikats und mit einem
amtlichen Ausweis. Keine Maskenpflicht.

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Selbstbedienung:
Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr
Hofladen bedient:
Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr
Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Abbau der einstigen Avia-Tankstelle Maur

Kein Saft mehr?



Seit einigen Tagen sind die Bagger am Werk bei der Zürichstrasse. Bild: Dörte Welti

Allenthalben wird in Maur zum Rückzug geblasen: Poststellen werden geschlossen, Geldautomaten ausser Betrieb gesetzt, Gaststätten geschlossen. Nun wird auch die Tankstelle gegenüber dem Gemeindehaus zurückgebaut.

Bauzaun, schweres Gerät, Erdarbeiten. Die Avia-Tankstelle gegenüber vom Gemeindehaus in Maur ist schon länger nicht mehr in Betrieb, sie wurde per 29. Mai 2020 stillgelegt, jetzt wird sie anscheinend zurückgebaut. Die Eigentümer des Grundstücks, auf dem die Tankstelle liegt, wollten nicht zum Schicksal der über 70 Jahre lang existierenden Tankstelle zitiert werden.

Auf Nachfrage bei der Avia-Vereinigung gehört die Station in Maur in das Tankstellennetz der Mitgliedsfirma Osterwalder Zürich AG. Auf eine schriftliche Anfrage bekamen wir zur Antwort, dass man grundsätzlich keine Vertragsinterna preisgebe, also warum der Vertrag nicht verlängert wurde. Aber Avia bestätigte, dass die Tankstelle tatsächlich zurückgebaut, also entfernt würde.

Ob es am selben Ort eine neue geben wird, ist derzeit nicht bekannt, ganz sicher aber keine, die von der Osterwalder AG betrieben wird.

Text: Dörte Welti

Maurmer Geld für Biodiversität

Projekte für die Bienen



Bienen bestäuben Wildpflanzen und sorgen für Biodiversität. Bild: Adobe Stock

An der Gemeindeversammlung vom 21. September 2020 wurde die Einzelinitiative «Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen» angenommen. In diesem Jahr ist jedoch noch wenig Geld für Biodiversität beantragt worden.

Wie die MP in Erfahrung bringen konnte, sind bei der Gemeinde bis jetzt zehn entsprechende Gesuche eingegangen, davon fünf von der Gemeinde selber. Ueli Bertschinger, Leiter Tiefbau und Sicherheit bei der Gemeinde Maur, sagt, dass die gemeindeeigenen Projekte eigene Liegenschaften oder Grundstücke betreffen, wo vorgesehen ist, die Flora erstens von Neophyten zu befreien und zweitens die Artenvielfalt der Pflanzen und Sträucher mit einheimischen Sorten zu bereichern.

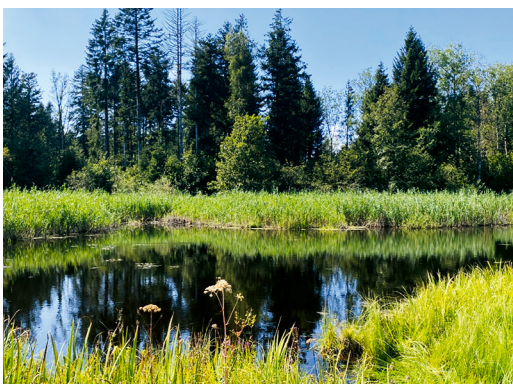
«Von privater Seite haben wir bis jetzt wenig Anfragen für Projekte zur Umsetzung der angenommenen Einzelinitiative erhalten. Zwei mussten abgelehnt werden, weil diese nicht in den Leitfaden der Initiative passen bzw. den Zweck der Initiative nicht erfüllen», so Bertschinger. Die Summe aller bis jetzt vorhandenen Anträge beläuft sich auf CHF 155 000 Franken, dies bei einem genehmigten Rahmenkredit für die Jahre 2021–2023 über CHF 250 000. Die Tiefbauabteilung der Gemeinde geht davon aus, dass erste Projekte im Winter/Frühling 2021/2022 umgesetzt werden, und wird darüber in der MP informieren. Ein aktuelles Beispiel aus Mönchaltorf zeigt, dass dort ein Projekt für mehr Biodiversität, das hätte Besucher anlocken können, wegen befürchteten Mehrlärms bei Anwohnern auf Widerstand stiess.

Text: Christoph Lehmann

Senioren: Ganztagestour am 5. Oktober 2021

Rickenbach LU – Beromünster – Römerswil

Nach dem Morgenkaffee in der Rickenbacher Dorfwirtschaft wandern wir Richtung Beromünster, dem Zentrum unserer Wanderung zwischen dem Luzerner Suhren- und dem Seetal. Wir besichtigen kurz das Chorherrenstift St. Michael mit seinen wunderschönen Kirche und den verschiedenen restaurierten Gebäuden, die zum Stift gehören. Nach dem Durchqueren der Altstadt folgt der einzige steilere Aufstieg bis zum Weiler Witwil, wo wir unser Picknick einnehmen. Auf dem Erlösen, dem langgezogenen Bergrücken oberhalb des Baldeggersees, geht es weiter Richtung Römerswil. Bei schönem Wetter geniessen wir die Aussicht auf die Berge der



Naturschutzgebiet Vogelmoos.

Bild: zVg

Innerschweiz. Kurz vor dem Ziel durchqueren wir das Naturschutzgebiet Vogelmoos, ein sehr schönes grosses Biotop.

Klassifizierung: Mittel

Dauer: 3½ Std., Auf- und Abstieg je ca. 290 m, Länge 14 km

Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz, Desinfektionsmittel

Verpflegung: Mittagessen aus dem Rucksack
Leitung: Hanspeter Suter 078 770 79 76, Co-Leiter Werner Müller

Für die Wandergruppe Maur:
Wanderleiter Hanspeter Suter

Serie Tagebücher von Hans Meier: Auszug aus dem Jahr 1962

Erstmals melken mit einer Melkmaschine

Hans Meier (92) lebt seit Geburt in Maur. Wie wir berichteten (MP vom 27.8.), hat er über viele Jahrzehnte hinweg Tagebuch geführt – über Persönliches, die Arbeit in der Landwirtschaft, das Dorf und auch weltpolitische Ereignisse. Aus der später daraus entstandenen Chronik dürfen wir Beiträge von einzelnen ausgewählten Jahren abdrucken. Hans Meier hat das Geschriebene ausserdem aus heutiger Sicht für uns kommentiert.

1962

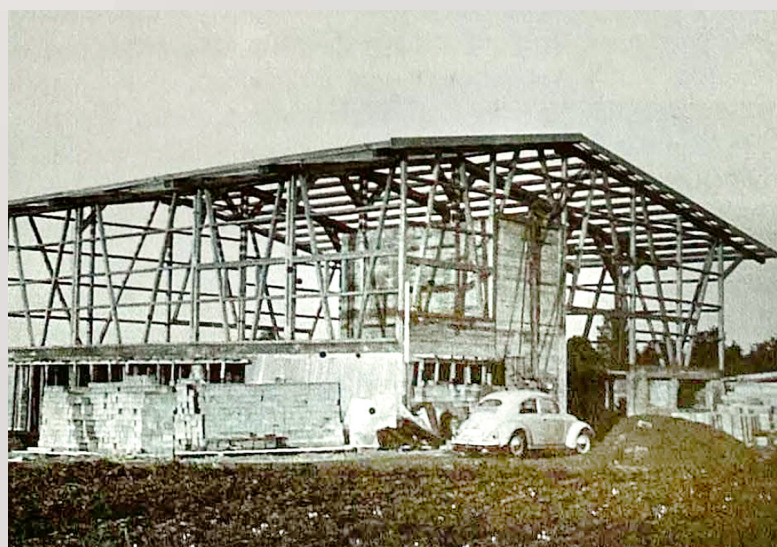
2. Januar: 43 cm Schnee sind gefallen. Riesige Schneedruckschäden überall. Einzelbäume sind geknickt und ganze Waldpartien durcheinander. Die Strom- und Telefondrähte scheinen 10 cm dick und zerreißen und die Masten knicken oder liegen um. Einige Tage lang haben wir keinen Strom und während fünf Tagen kein Telefon im Dorf. Fritz schaufelt für die Gemeinde tagelang Schnee. Die Neubauplanung nimmt für uns recht viel Zeit in Anspruch. Am

11. Januar kann das Land in der Halde an Architekt P. Sigrist notariell übertragen werden. **22. Januar:** mit Ernst Morf zusammen kaufen wir die erste Einmann-Motorkettensäge für Fr. 1190.-. Vreni geht mit unseren zwei Kindern Vreneli und Elsbethli für eine Woche zu ihrer Schwester Emmi in Herblingen SH in die Ferien.

8. Februar: mit einem Radtrax versetzen wir sieben jüngere Obstbäume aus dem zukünftigen Bauplatz nach weiter oberhalb. Der Graben für die Strom-, Telefon- und Wasserleitungen wird ausgehoben.

20. Februar: John Glenn fliegt als erster Amerikaner mit der Mercury-Kapsel «Friendship 7» ins Weltall. **21. Februar:** die Gebr. Gut, Binz, stossen mit dem Trax den Humus ab. Am **8. März** wird das Schnurgerüst für Scheune und Güllentrog erstellt.

Tags darauf jährt sich der Brand der Scheu-



Bau des Buchenhofs im Jahr 1962. Aufrichte wird in der Schiffflände gefeiert. Bild:zVg

ne. Wir ackern für die geplante Niederstamm-Obstanlage. Am **29. März** betoniert das Baugeschäft Dotti, Oetwil a. S., den Güllentrog. **1. April:** Fritz beginnt nach dem Heimlehrjahr sein zweites bei Jakob Waeppi, Kastellhof in Ossingen. **14. April:** die Feuerwehr erhält ihr erstes Pikettauto. Der Silobau beginnt am **19. April**. **23. April:** erst jetzt kann man weiden. **20. Mai:** die Volkstanzgruppe Maur führt auf der Altrüti Gossau das Oberländer Landjugendtreffen durch. Bereits ab **5. Juni** können wir in die neuen Silos silieren. Gegen Wurmbefall spritze ich alles Bauholz vorbeugend mit Avenarol Shell. Das Bauholz ist vorwiegend Föhre, weil durch den Schneedruck ein Grossteil der Föhren ihren Wipfel abbrechen. Nochmals wird alles Heu gepresst und in Morfs alter Scheune eingelagert. Am **18. Juni** wird die Stalldecke betoniert.

Auch heuer geben

22. August ist das Wohnhaus und am **28.** die Remise aufgerichtet. Am **30. August** feiern wir mit den Handwerkern Aufrichte in der «Schiffflände».

1./2. September: Bergtour mit Albert, Emmi, Vreni und mir auf Gamchilücke-Petersgrat-Fafleralp. Wegen Trockenheit kommen die Rinder zwei Wochen früher von der Hochalp heim. **11. September:** auf die Generalversammlung der Holzkorporation kündigt der Vater offiziell seine 37-jährige Förstertätigkeit per 30. November. Ernst Trüb jun., Stuhlen, wird sein Nachfolger. Erstmals dreschen wir in der neuen

Scheune. Hinter der Dreschmaschine der Landw. Genossenschaft Maur stellen wir den Silohäcksler hin, welcher die Häckselsel gleich auf die Stalldecke befördert. Probusweizen und Wintergerste ergeben je 48 kg/a. In Churwalden kaufen wir eine Kuh für Fr. 2250.- und ein Rind für Fr. 2000.-.

13. September: das Vieh wird in den neuen Stall gezügelt. Ab **27. September** melken wir erstmals mit einer Melkmaschine. Am **1. Oktober** Pacht von 138 Aren Land von Bertha Denzler-Jud, anschliessend an unsern Baumgarten, für Fr. 4.-/a. Nach mehreren Tagen mit Minus-Temperaturen bis 15° gefriert der Greifensee völlig zu. Im Stall haben wir 15 Kuhplätze (erst 12 sind besetzt) sowie 4 Rinderplätze und 2 Doppel-Kälberboxen. Sobald der Boden offen ist, machen wir wieder Bodenproben. Heurige Entwicklung des Produzenten-Milchpreises von Fr. 45.80 auf Fr. 43.80 für 100 kg.

wir die Rinder wieder auf die Alp Weissenstein am Albula.

25. Juni: das Haus mit angebauter Scheune von Kurt Heiz an der Rellikerstrasse brennt gerade während eines Feuerwehr-Kaderkurses ab. Am

26. Juni beginnt der Aushub für das Wohnhaus, und die Zimmerei Gubelmann, Fällanden, beginnt die Scheune aufzurichten. **29. Juni:** das Schnurgerüst für das Wohnhaus wird erstellt. Am

25. Juli ist die Scheune fertig aufgerichtet. Die SP, Sozialdemokratische Partei Maur, wird gegründet. Am Donnerstag, **12. Juli**, ist die Hochzeit von Werner mit Ibar Serridge, einer Irländerin aus New York, USA., in der Kirche Maur. Pfarrer Robert Wyss hält die Abschiedspredigt und zieht nach Weiach. Am Wohnhaus ist das Parterre fertig aufgemauert. Die Wohnhaus- und Remisenbalken spritze ich mit Avenarol. **29. Juli:** Volkstanzreise aufs Vrenelis Gärtli. Am

Jungsportlerinnen vom Turnverein Maur erzielen Erfolge

Athletinnen des TV Maur an den Schweizer Finals der Leichtathletik-Nachwuchsprojekte



Die Hoffnungsträgerinnen Narora (l.) und Dakota im Letzigrund Stadion, Mara (ganz rechts) erreichte in Schaffhausen eine neue persönliche Bestzeit.

Bilder: zVg

Es gibt nicht nur ein Schweizer Frauensprintwunder – es gibt auch ein Maurmer Mädchen-sprintwunder!

Man ist sich in der Leichtathletik-Szene einig. Die aktuellen internationalen Erfolge der Schweizer (Frauen-)Leichtathletik beruhen auf den Nachwuchsprojekten Swiss Athletics Sprint und UBS Kids Cup.

Kinder zwischen 7 und 15 Jahren können sich an lokalen Wettkämpfen, wie den Maurmer Sporttagen, für kantonale Finals und dort wiederum für die grossen Schweizer Finals qualifizieren. Einigen Kindern aus Maur gelang dieses Meisterwerk. Narora und Dakota konnten anschliessend an Weltklasse Zürich im Letzi-

grund Stadion am Schweizer Final des UBS Kids Cup teilnehmen.

Mara qualifizierte sich für den Schweizer Final des Swiss Athletics Sprint, der vor zwei Wochen in Schaffhausen stattfand. Die elf Jahre alte Ebmatingerin steigerte ihre 60-m-Bestzeit im Verlauf dieser Saison um mehr als drei Zehntelsekunden und erreichte am Saisonhöhepunkt in Schaffhausen mit 8.69 s eine tolle, neue persönliche Bestzeit. Im packenden Finalrennen ersprintete sich Mara den 4. Rang und bekam, knapp neben dem Podest, ein Diplom.

Gar einen Platz auf dem Podest konnte Dakota am Schweizer Final des UBS Kids Cup im Letzigrund eine Woche zuvor feiern. Die Siebenjährige trainierte bisher keine Leichtath-

letik und ist erst seit den Sommerferien in der Trainingsgruppe der jüngsten Leichtathletinnen und -athleten des TV Maur. Eine wahre Senkrechtstarterin.

Auch ein super Resultat erreichte Narora aus Binz. Nach Siegen im kantonalen Kids-Cup- und Sprint-Final zwei Wochen zuvor belegte die Neunjährige im Letzigrund Stadion den 9. Rang im Dreikampf, und das mit der drittbesten gelaufenen Sprintzeit ihrer Kategorie.

Weitere Berichte und Bilder findet man auf www.tvmaur.ch

Für den TV Maur: Beat Schweizer

Und so kommentiert Hans Meier heute die damalige Zeit:

«Im Vorjahr, am 9. März 1961, brannte unsere Scheune wegen zeuselnder Kinder aus unserem Dorf bis auf die Grundmauern nieder. Am alten Standort durften wir nicht mehr aufbauen. Am 29. Dezember 1961 erhielten wir endlich die Baubewilligung, um zuunterst im Baumgarten das neue Betriebszentrum, den Buchenhof, zu bauen. Ein Baulandverkauf machte dies möglich und hatte auch noch eine alte Hypothek zu tilgen. Wir waren sehr froh, als wir noch vor

Weihnachten 1962 unser Vieh in den neuen Stall zügelnd konnten. Müde, aber glücklich zogen wir auf Ostern 1963 im neuen Haus ein: meine Eltern, meine Frau Vreni und unsere zwei kleinen Töchterchen.

Heute lebe ich immer noch auf dem Buchenhof und erfreue mich auch an den Urenkelkindern. Diese werden in eine völlig andere Welt hineingeboren als ich vor 92 Jahren. In meiner Generation hat



Hans Meier. Bild: Dörte Welti

sich diese Welt durch vielfältigste bahnbrechende, wunderbare, aber auch erschreckende Entwicklungen und Erkenntnisse in allen Lebensbereichen verändert wie nie zuvor!»

Zusammengetragen von:
Dörte Welti und Christoph Lehmann

IHR REIFENPROFI IN DER NÄHE

KOSTENLOS
REIFEN ABHOLENREIFEN
LAGERNREIFEN
MONTIERENMONTAGETERMIN
ONLINE BUCHEN**Zweifel & Partner**

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

REIFENSERVICE LEICHT GEMACHT

Müssen Sie weit fahren, um Ihre Reifen zu wechseln, oder gar mehrere Wochen auf einen Termin warten?

Wir haben **die optimale Lösung für Sie** – mit einem Klick sparen Sie Zeit und Geld.Jetzt Reifentermin bequem online buchen: www.zweiweb.ch
Reifenabholung frühzeitig anmelden unter Tel. 043 366 21 01GARAGE
Fällanden
BOSSHARDT*Emotionen pur...***Ihr Subaru-Partner**

Garage Bosshardt AG

Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden

Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch**FAHRSCHULE****Auto-Fahrschule**
Automat & Handschaltung**Verkehrskunde-Kurse****Motorrad-Kurse**
alle Kategorien**MARTIN WUNDERLI**
079/443 12 42
wuma.ch**Maur**

Unser Internet ist auf dem Podest* – vor Swisscom und Sunrise!

MEGGA

*gem. Bilanz Telekom-Ranking «Die besten Telekom-Anbieter für Privatkunden 2021» ist die GGA Maur in der Kategorie «Internet Access» auf Platz 3.

Immer und überall unser bestes Internet.
Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie
gga.ch**GGA**maur
Genau mit uns.

Senioren: Unterhaltungsnachmittag am Mittwoch, 20. Oktober

Das gaht doch uf kei Chuehuut!

Geschichten vom Leben auf der Alp
Mit Reto Weber, Äpler

Wann: Mi., 20. Oktober 2021, 14.30–16.00 Uhr
Wo: Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur

Besondere Massnahme! Als Folge der geltenden Corona-Bestimmungen ist die Teilnehmerzahl im Kirchgemeindehaus beschränkt. Zudem ist eine Anmeldung erforderlich sowie die Vorweisung eines Covid-Zertifikats (Persönliche Angaben bleiben während 14 Tagen aufbewahrt und danach vernichtet) am Eingang. Teilnehmer(-innen) sind angehalten, frühzeitig vor Beginn der Veranstaltung zu erscheinen.

Anfahrt: mit öffentlichem Bus Linie 701
Binz Gassacher ab 13.35 Uhr



Äpler Reto Weber.

Bild: zVg

Ebmatingen Dorf ab 13.38 Uhr
Scheuren ab 13.14 Uhr, umsteigen in Looren,
alternativ mit Ruftaxi
Mit PW: Die Parkplätze vor dem Kirchgemein-
dehaus stehen während des Anlasses kostenfrei
zur Verfügung.

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 13. Oktober
2021, per E-Mail an sekoma@bluewin.ch oder
über Tel. 044 980 27 50 unter Angabe von Name,
Vorname, Adresse und Tel.-Nr.

Für die Seniorenkommission:
Georges Knecht

Anlass am Mi., 6. Oktober

Gmüetli- Zvieri

Aufgrund der coronabedingten Bauverzögerungen im Loorenareal ist die Benützung des Polterkellers bis Ende 2021 freigegeben worden.

Infolge der Tatsache, dass zurzeit das ganze Jahr 2022 Loorensaal und Polterkeller nicht verfügbar sind, haben wir uns entschlossen, für die Monate Oktober, November und Dezember einen Gmüetli-Zvieri zu offerieren.

Das erlaubt uns, Sie unter den coronabedingten Vorschriften (GGG) zu unserem ersten Gmüetli-Zvieri am **Mittwoch, 6. Oktober 2021, um 15.30 Uhr** einzuladen.

Anmeldung: Montag, 4. Oktober, zwischen 17 und 19 Uhr unter Tel. 044 980 22 33 oder per E-Mail: nett.enzler@bluewin.ch

Wichtig: Zulassung nur mit Covid-Zertifikat oder Impfausweis.

Wir freuen uns, Sie nach einer langen Pause wieder zu sehen und zu hören.

Für das Gmüetli-Team:
Giacomo Nett

Senioren: Führung am Freitag, 15. Oktober 2021

Indian Land Museum Gossau ZH

Das Indian Land Museum hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Besucher mit der Vergangenheit und Gegenwart dieser Kulturbereiche vertraut zu machen. Es zeigt Gegenstände aus verschiedenen Zeitepochen der Indianerstämme Nordamerikas.

Treffpunkt: 13.45 Uhr, Im Zentrum 1, Haupt-
ingang Migros (Covid-Zertifikat vorweisen).
Dauer der Führung: 14.00–16.00 Uhr
Eintritt: Fr. 12.– pro Person, inkl. Führung
Apéro: Diverse Snacks, Weisswein, Softdrinks,
Orangensaft, Kaffee oder Tee, offeriert von der
OV Maur

Anfahrt: Mit PW über A53 Ausfahrt Gossau,
von der Grütstrasse, Abbiegung rechts zum Ein-
kaufszentrum. Parkieren in der Tiefgarage. Fahr-
gemeinschaften werden organisiert.

Kontakt und Anmeldung: Anmeldung notwen-
dig bis Dienstag, 12. Oktober, Georges Knecht,
Tel. 044 980 27 50 oder 079 638 69 53, E-Mail
an ovmaur@bluewin.ch

Sonstiges: Es gilt die Teilnahmebeschränkung
auf 15 Personen. Die Führung ist organisiert
durch die Ortsvertretung Maur Pro Senectute,
Kanton Zürich.

Für die Pro Senectute: Georges Knecht



Gegenstände aus verschiedenen Epochen der Indianer-
stämme Nordamerikas.
Bild: zVg



residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

Seniorenbegleitung im Alltag

Ihre regionale und bewährte Lösung für die Betreuung daheim.

cura mia
ZOLLINGER STIFTUNG

Aeschstrasse 8
8127 Forch

Tel. 044 534 60 16
www.curamia.ch



Maurmer Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80
Website: happyhaustierbetreuung.ch

Immobilientausch

Unser Kunde sucht auf der Forch oder in Ebmatingen ein Haus, ev. Wohnung mit mind. 6,5-Zimmern. Er möchte seine neuwertige, grosszügige und rollstuhlgängige 5,5-Zimmer-Wohnung auf der Forch tauschen und den Mehrwert Ihres Hauses zahlen.

Unser Honorar trägt unser Kunde. Wer ist interessiert? Gerne erwarten wir Ihre Kontaktaufnahme.

Pfannenstiel Immobilien AG
8702 Zollikon
Herr Severin Krebs
Telefon: 043 501 01 18
Mail: krebs@piag.info



Steuerberatung AG
Rellikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur

Suche
**Putzfau für
wöchentlich 3 Std.**
auf der Forch im
Katzenhaushalt
und
**jemanden, der
den Winterdienst**
bei uns übernehmen
kann.

Tel. 079 208 1996

Leserbrief

Beck Fischer und die Post

Seit dem 2. August 2021 ist nun Beck Fischer auch die Filiale der Post in Ebmatingen. Die Mitarbeiterinnen müssen täglich 7 bis 8 Stunden ohne Pause durcharbeiten für 3 verschiedene Jobs: Service, Verkauf und Post.

Ich bin sicher, Beck Fischer macht das nicht gratis für die Post, das heisst er bekommt Geld dafür. Nur leider sehen die netten Verkäuferinnen keinen Rappen mehr Geld am Ende des Monats für ihre Mehrarbeit. Beck Fischer nimmt zwar Geld von der Post, aber lässt die Mitarbeiterinnen leer ausgehen.

Ich finde das mehr als beschämend und peinlich, dass man seine langjährigen, immer freundlichen Mitarbeiterinnen so ausnützt.

Herr Fischer, «so nicht» – es wäre an der Zeit endlich Farbe zu bekennen und seine langjährigen Mitarbeiterinnen entsprechend zu bezahlen.

Verena Keller, Ebmatingen

Maurmer Post
WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Stellungnahme Beck Fischer

Die Sachlage stellt sich bedeutend komplexer dar als durch Frau Keller dargestellt. Gerne sprechen wir einige Aspekte von unserer Seite an.

Durch den unerfreulichen Wegfall der Postfiliale vis-à-vis unseres Ladens stellte sich für unser Unternehmen die Frage, wie unter diesen Umständen die bereits zu geringe Kundenfrequenz stabilisiert, allenfalls sogar gesteigert werden könnte. Ergo Post-Partnerschaft.

Selbstverständlich wird die Beck Fischer AG für die erbrachten Dienstleistungen seitens der Post entschädigt, andererseits entstehen durch die Postpartnerschaft auch zusätzliche Aufwände. Ob sich dies für das Unternehmen rechnet, wird sich zukünftig zeigen.

Seit Anfang August sind am Samstag zwei Mitarbeitende vor Ort, um sowohl die Nachfrage nach Bäckerei-Produkten als auch nach Post-Dienstleistungen möglichst optimal abzudecken.

Bereits seit vielen Jahren dürfen unsere Mitarbeitenden in den Filialen ihre Pausen als bezahlte Arbeitszeit wahrnehmen. In der Anfangsphase der Postpartnerschaft war dies nicht immer so einfach möglich, es pendelt sich nun jedoch ein. Unsere Mitarbeitenden erhalten einen der Funktion entsprechenden Lohn und zusätzliche Entschädigungen. Die Beck Fischer AG hat ihren Mitarbeitenden z. B. auch ungefragt einen Covid-Bonus ausbezahlt.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz und unseren treuen Kunden für ihre Unterstützung.

Beck Fischer AG, Andreas Fischer

Mitteilungen der Gemeinde

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 27. September 2021

Amtliche Publikation des Ergebnisses

Die Versammlung hat folgenden Beschluss gefasst:

1. Es wird eine Pfarrwahlkommission mit 4 Mitgliedern für die Neubesetzung der beiden Pfarrstellen gebildet.

Einstimmig genehmigt

2. Wahl der Mitglieder der Pfarrwahlkommission

Hess Brigitte, Maur	mit 16 Stimmen gewählt
Huber Clemens, Binz	mit 20 Stimmen gewählt
Roth Judith, Binz	mit 22 Stimmen gewählt
Schäppi Hans-Peter, Maur	mit 17 Stimmen gewählt

3. Wahl des Präsidenten der Pfarrwahlkommission

Schäppi Hans-Peter, Maur	mit 12 Stimmen gewählt
--------------------------	------------------------

Das Protokoll liegt ab Montag, 4. Oktober, bis Dienstag, 2. November 2021, im Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen (Sekretariat Mo–Do 8.30–12.00 Uhr und Mo 13.30–17.00 Uhr) auf.

Rechtsmittel

Gegen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann wegen Ver-

letzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit innert 30 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Hinweise

Rekurse sind bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, einzureichen. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekurses hat die unterliegende Partei zu tragen.

Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Kirchgemeindeversammlung setzt voraus, dass diese in der Versammlung von einer stimmberechtigten Person gerügt worden ist.

Die Rechtsmittelfristen beginnen mit der amtlichen Veröffentlichung in der «Maurmer Post».

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege



Mal wieder live dabei!

Seit einigen Wochen wird wieder um das runde Leder gespielt und unsere Teams sind sehr gut in die neue Saison gestartet. Wir freuen uns, dass unter der Leitung von Paulo Alves der FC Maur seit vielen Jahren wieder ein Juniorenteam A+ stellen darf. Es ist dabei die letzte Stati-

on der Jungs, bevor sie den Schritt in die erste Mannschaft machen. Wir sind stolz, dass unsere Junioren in allen Altersklassen – mit Ausnahme der Senioren – beim FC Maur eine Meisterschaft spielen können.

Spielbericht zu einem tollen sportlichen Wochenende!

Die **erste Mannschaft** reiste ungeschlagen als Tabellenführer nach Zollikon. Dank einer tollen Teamleistung und zwei Toren von Vito Zic gewinnt der FC Maur verdient mit 1:2. Wir gratulieren dem Team und dem Trainer – Burim Osmanovski – zu drei wichtigen Punkten!

Unsere **A-Junioren** lieferten sich ein spannendes Spiel gegen den FC Witikon. Nach einer 2-Tore-Führung der Witiker konnte unser Spieler Mahdi Ansari vor der Pause den Anschlusstreffer erzielen.

Nach dem Treffer von Pascal Vollenweider führte der Heimklub leider nur kurz, bevor in der 87. Minute der Ausgleich zum 3:3 folgte!

Unsere **B-Junioren**, trainiert von Philipp Gnehm, haben aus vier Spielen 9 Punkte und grüssen ebenfalls von der Tabellen Spitze. Beim Spiel gegen das Team Pfäffikon/Fehraltorf/Russikon gewann der FC Maur mit 2:5. Der erste Treffer gelang Keane Gnehm in der 19. Minute.

Eine sehr solide Leistung und ohne Punktverlust zeigen die **C-Junioren** von Amon Bosshart. Gegen den Gegner, den FC Glattal Dübendorf, traf Basil Stotz zum 9. Treffer für den starken Heimklub. Drei Tore von Waleed Hammad sind da gerne zu erwähnen. Das Spiel gewannen die Jungs mit 9:3!

Die **D-Junioren** spielten zu Hause gegen den FC Seefeld. Mit einem 7:1 gewannen die Jungs unter der Leitung von Susanne Leuzinger.



Die erste Mannschaft bei ihrem Einsatz in Zollikon.

Teampartner



Vielen Dank unseren Sponsoren



Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Viehschau vom 2. Oktober 2021 findet nicht statt



Bild: zVg

Aufgrund der neuen Vorgaben des BAG mit den zusätzlich verschärften Auflagen im Zusammenhang mit der Eindämmung der Pandemie hat die Landwirtschaftskommission der Gemeinde Maur beschlossen, die Viehschau vom 2. Oktober 2021 nicht durchzuführen. Man hat jedoch bereits das Datum der Viehschau 2022 festgelegt: Samstag, 1. Oktober 2022.

Landwirtschaftskommission Maur
Viehzuchtverein Maur und Umgebung

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2021-050

Sergio und Natalie Tarantino, Wassbergstrasse 44, 8127 Forch
Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe für die Poolbeheizung beim Gebäude Vers.-Nr. 2535 auf Grundstück Kat.-Nr. 6998, Wassbergstrasse 44 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Amtlich

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 26. September 2021

Eidgenössische Vorlagen		Ja	Nein	Stimm- teiligung %
1	Volksinitiative vom 2. April 2019 «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»	1'002	3'324	63,63%
2	Änderung vom 18. Dezember 2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle)	2'843	1'496	63,90%

Wahlbüro Maur

Information

Sprechstunde – Neues Angebot der Anlaufstelle 60+



Bild: zVg

Die Zeit der Abklärung bis zur Diagnose, das Alltagsleben mit Demenz, Parkinson oder anderen Krankheiten, die im Alter vermehrt auftreten, ein bevorstehender Heimtritt und Ähnliches, all dies löst Unsicherheiten aus und wirft viele Fragen auf.

Die Gemeinde Maur verfügt neu über ein Angebot, bei dem begleitende und pflegende Angehörige (auf Wunsch mit den Betroffenen oder als Familie) im Rahmen einer

psychologischen Beratung mit einer ausgewiesenen Fachperson genau solche Fragen und Unsicherheiten klären können.

Diese Sprechstunden werden von der Anlaufstelle 60+ organisiert und finden in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses statt. Eine telefonische Terminvereinbarung ist notwendig. Für die Beratung steht Ihnen zur Verfügung:

Frau Regula Bockstaller
Psychologin MSc,
Eidg. Anerkannte Psychotherapeutin
Fachpsychologin für Gerontopsychologie SFGP/SBAP

Die nächsten Daten sind:

Mittwoch, 27. Oktober 2021, zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr

Donnerstag, 16. Dezember 2021, zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr

Die Kosten für die Erstberatung im Rahmen von einer Stunde werden vollumfänglich von der Gemeinde Maur übernommen. Für die zweite und dritte Beratungsstunde beteiligt sich die Gemeinde Maur zur Hälfte.

Bei Fragen und/oder einer Anmeldung können Sie die Anlaufstelle 60+ unter alter@maur.ch oder 043 366 13 11 kontaktieren.

Altersbeauftragte

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12,
8122 Binz, 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Gesucht: Raumpflegerin

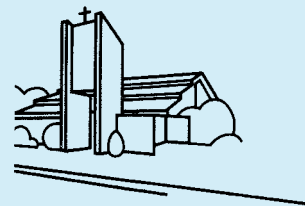
Wir suchen eine zuverlässige Raumpflegerin für ca. 3 Std./Woche für die Reinigung unserer Wohnung in Ebmatingen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 079 561 09 49. Vielen Dank!

Stelle als Putzfrau

Ich suche eine Stelle als Putzfrau. Ich bin Italienerin, ich spreche ein bisschen Deutsch und ein bisschen Französisch. Tel. 076 236 66 91.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 18 21,
sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Mitarbeitender Priester: Mike Qerkini,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. Oktober 2021

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 3. Oktober 2021

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Justinuswerk

Montag, 4. Oktober 2021

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 5. Oktober 2021

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- Am Sonntags-Gottesdienst gilt **Zertifikatspflicht ab 16 Jahren**. Somit entfällt die Maskenpflicht. Bitte rechnen Sie genug Zeit für die Kontrolle ein.
- Bei allen anderen Gottesdiensten besteht Melde- und Maskenpflicht.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath-egg-maur.ch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

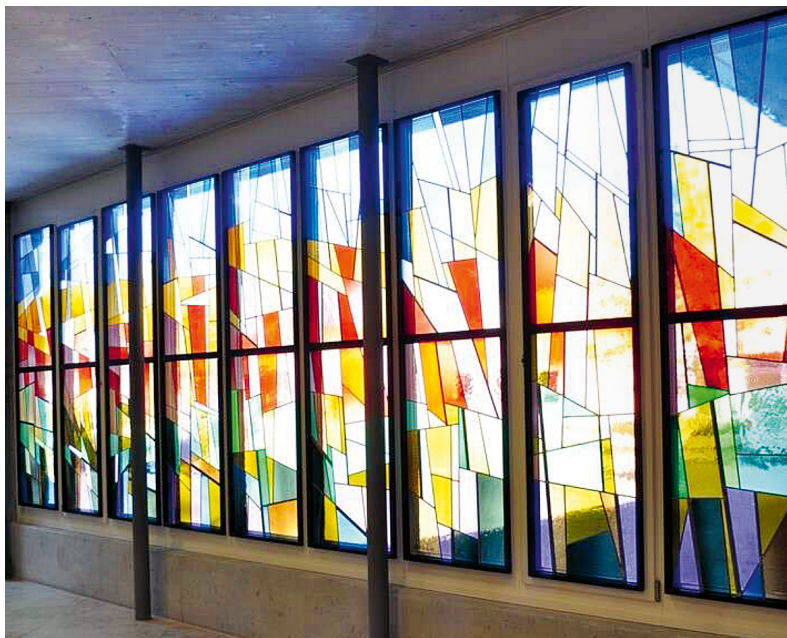
reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Ein Ort der Farben



Kirchenfenster in der Kapelle Forch

Bild: www.kath-egg-maur.ch

«Farbe verleihen» heisst lebendig machen. Nicht umsonst sind vermutlich die spannenden und schönen Lebenswege mit allerlei unterschiedlichen Farben, Stimmungen und Erlebnissen gezeichnet. «Farbe verleihen» ist bis heute eine positive Wendung in der Gesellschaft, denn sie zeigt, dass Unterschiedliches zusammenkommt und -arbeitet. Der Regenbogen mit diversen Farben ist es, der uns immer schon Kraft und Hoffnung gegeben

hat. Diese Vielfalt ist ein Geschenk, auch wenn sie manchmal herausfordernd ist. Denn das Zusammenspiel und Abstimmen der Farbtöne braucht auch Einsatz und Übung.

«Die Farben sind wunderschön. Sie nehmen einen in den Bann und faszinieren und doch sind sie beruhigend», so antwortete eine Bewohnerin des Pflegezentrums Forch zuletzt, als wir über den neueren Farblecks in der

Kapelle Forch sprachen. Wir sassen im Morgengottesdienst am Mittwochmorgen und warteten auf das Kommen anderer Bewohnerinnen und Bewohner. Obwohl man einander auch gerne begrüsst und miteinander einen Schwatz hält während des Eintreffens, so bleiben auch viele mit festem Blick auf die Fenster sitzen, meditieren, sind nachdenklich oder geniessen einfach das Farbenspiel.

Auch während des Gottesdienstes laden sie ein zum Bestaunen bei der Musik oder im Gebet.

Immer wieder höre ich von den Besuchenden: «Die Fenster sind schon wunderschön. Und die Farben sind einfach grossartig.»

Die schon länger geplanten Kirchenfenster wurden von der katholischen Kirche zur 100-Jahr-Feier geschenkt.

Der Künstler Fra Roberto Pascotti hat für die Kapelle Forch, welche von der reformierten und der katholischen Kirche genutzt wird, ein neues Glasgemälde erstellt. Die Farbbänder symbolisieren von unten nach oben die Erde, die Natur, Freud und Leid des Menschen, die göttliche Dimension sowie den Himmel, wie es der Künstler selbst beschreibt.

Egal, was man in den Farben erkennt und sieht, einen Besuch ist die Kapelle Forch gleich gegenüber dem Eingang zum Pflegezentrum allemal wert. Wir laden Sie ein zu einem ruhigen, stillen Durchatmen vor oder nach der Arbeit, für ein kurzes Gebet, ein Lied mit Farbenspiel oder zur Feier eines Gottesdienstes.

Pfarrerin *Stefanie Neuenschwander*

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt Maskenpflicht

Sonntag, 3. Oktober

10 Uhr Kirche Maur
Kleine Abrahamreihe im Oktober
Abraham, beschneide dich!
1. Mose 17
Pfarrer René Perrot
Kollekte: Ancora Meilestei

Mittwoch, 6. Oktober

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 2. Oktober

10 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen
Fiire mit de Chliine
Geschichte «Der Löwe in dir»
Pfarrer René Perrot und Team

Samstag, 2. Oktober

13.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

Sonntag, 3. Oktober

17 Uhr Kirche Maur
Jugendgottesdienst
Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

VORANZEIGE

Sonntag, 24. Oktober

KGH Kreuzbühl Maur
Chilezmittag für Jung und Alt mit Zertifikatspflicht
Nach dem Gottesdienst bis 14 Uhr
Unkostenbeitrag: CHF 10.–
Anmeldung bis 19. Oktober erforderlich unter:
Telefon 044 980 03 50 oder
sekretariat@kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

3. bis 9. Oktober
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78

Für die Spitalgottesdienste im Spital Zollikerberg suchen wir zur Ergänzung des Teams neue Freiwillige MitarbeiterInnen.

Sie helfen, die PatientInnen in die Kirche des Diakoniewerks und wieder auf die Stationen zurück zu begleiten. Wichtig sind uns ein umsichtiger Umgang mit den PatientInnen, Vertraulichkeit und Freude am Gottesdienst. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig. Gerne führen wir Sie vor Ort in die Tätigkeit ein. Die Einsätze erfolgen jeweils an Sonntagen, 9.00–11.30 Uhr. Die Anzahl der Einsätze ist nach Absprache mit uns frei wählbar. Spesen werden pauschal mit Fr. 20.– pro Einsatz vergütet. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Pfarrer Stefan Morgenthaler,
Pfarrerin Barbara Brunner Roth

Telefon 044 397 26 15

stefan.morgenthaler@spitalzollikerberg.ch
barbara.brunner@spitalzollikerberg.ch



Info

Veranstaltungen

Oktober

Samstag, 2. Oktober
Burg Maur
14–17 Uhr

Wechsausstellung «Godi Leiser: Grafiker, Zeichner, Künstler». Permanente Ausstellung über den Verleger und Kupferstecher David Herrliberger. Druckwerkstatt offen, die Gilde Gutenberg ist in ihrer von ihr eingerichteten Buchdruck-Werkstatt für Handsatz und Druck zu Demonstrationszwecken anwesend. Museen Maur.

Musikschule Konzert der Lehrpersonen
17–18 Uhr

Anmeldung unter musikschule@maur.ch. Loorensaal, Musikschule Maur.

Sonntag, 3. Oktober
Frühstücks-Schiffahrt
10.30–12.15 Uhr

Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über sgg-greifensee.ch. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

Die Pfahlbauer*in Maur
14–17 Uhr.

Ausserdem: Kurzführungen durch die ortsgeschichtliche Sammlung in der Mühle Maur möglich. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Montag, 4. Oktober
Blutspendedienst
17.30–20 Uhr

Samariterverein Maur, Ref. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl Maur.

Dienstag, 5. Oktober
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 6. Oktober
Kartonsammlung
6.45–17 Uhr

Der Karton muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Ganzes Gemeindegebiet. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Familienkafi mit schönem Spielbereich
9.30–11 Uhr

Treffpunkt für junge Mütter, Väter oder Grosseltern mit ihren 0–5-jährigen Kindern zum Znüni, um den Kontakt zu pflegen. Wettsteinhaus, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Donnerstag, 7. Oktober
Spielnachmittag für Erwachsene
14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Freitag, 8. Oktober
Wild auf dem See-Schiffahrt
19.30–22 Uhr

Rehrücken mit herbstlichen Beilagen. Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über sgg-greifensee.ch. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

Samstag, 9. Oktober
Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmatingen
9–12 Uhr

Hauptsammelstelle Werkhof, Ebmatingen.

Schatzchammer im Wettsteinhaus in Aesch
13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sonntag, 10. Oktober
Frühstücks-Schiffahrt
10.30–12.15 Uhr

Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über sgg-greifensee.ch. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

Die Pfahlbauer*in Maur
14–17 Uhr.

Ausserdem: Kurzführungen durch die ortsgeschichtliche Sammlung in der Mühle Maur möglich. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Dienstag, 12. Oktober
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 13. Oktober
Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

«Persönlich»



Kathrin Guggenberger (42) ist verheiratet und hat drei Töchter (4, 7 und 9 Jahre). Anfang 2017 zog sie mit ihrer Familie auf die Forch, seit September 2018 ist sie Ärztin im Doktorhaus Forch.

Kathrin Guggenberger, woher kommen Sie ursprünglich?

Ich bin Österreicherin und bin in Tirol aufgewachsen. Dort begann ich auch meine Ausbildung zur Ärztin. 2008 kam ich in die Schweiz und habe im Kantonsspital Winterthur meine Ausbildung zur Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH abgeschlossen.

Wie gefällt es Ihnen hier im Doktorhaus?

Super gut! Wir arbeiten in der Praxis mit einer modernen Infrastruktur, das gibt mir ein gutes Gefühl. Wir sind ein reines Frauenteam, menschlich verstehen wir uns alle sehr gut und fachlich sind wir uns einig – das schätze ich sehr! Ich bin glücklich, kann ich hier meinen Beruf in Teilzeit ausüben und so auch für meine Familie da sein.

Was lieben Sie an Ihrem Beruf?

Ich habe einen extrem vielseitigen Beruf, sehe verschiedene Menschen – von jung bis alt, und ein breites soziales Spektrum. Ich arbeite sehr gerne mit Menschen. Und ich versuche meine Patienten zu unterstützen und ihnen eine Begleiterin auf ihrem

medizinischen Weg zu sein. Die präventive Gesundheitsförderung ist mir sehr wichtig. Ich sehe es als meine Aufgabe, diese den Patienten zu vermitteln. Das ist manchmal nicht ganz einfach.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich bin eine typische Tirolerin – ich liebe die Natur und die Berge! Grosses Vergnügen bereiten mir Wandern, Velofahren, Skifahren, Langlaufen, meist alles mit der Familie – ich bin ein grosser Familienmensch. Ich koche gerne und mache auch mal Marillenknoedel. Aber auch fein essen gehen oder ein Konzert geniessen macht mir viel Freude

Und wo finden Sie Entspannung?

Beim Joggen, da kann ich meinen Kopf durchlüften. Und ich lese gerne einen guten Roman, dazu ein feines Glas Wein, das ist doch wunderbar.

Sie engagieren sich in der Gemeinde?

Ja, ich bin seit vier Jahren im Elternrat in der Schule Aesch tätig. Ich bin Aktuarin und zuständig für die Verkehrssicherheit. Zudem unterstütze ich das «Flying GZ Forch» bei Bedarf in meiner Funktion als Ärztin.

Leben Sie gerne in der Gemeinde Maur?

Ja, sehr! Ich finde, die Forch ist ein toller Ort zum Wohnen. Hier habe ich das Gefühl ein bisschen auf einem Berg zu leben, und im Winter kann ich auf den Nebel hinunterschauen, das ist sehr schön. Mir fehlt nur ein richtiger Waldspielplatz, darüber würde ich mich extrem freuen!

Interview: Stephanie Kamm

Verantwortlich: Dörte Welti